

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Mittwoch, dem 28.1.2015 von 18.30 bis 20.20 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Grugel, Brigitte
Heß, Harald
Markgraf, Olaf
Bergemann, Lars
Bulut, Ali
Dämering, Peter
Eckert, Andreas
Eigbrecht, Christoph
Fischer, Ralf
Hämmerling, Gerhard
Janeck, Bernhard
Klein, Karin
Knuth, Hans-Jörg
Koplin, Arne
Kowolik, Bernard
Lada, Toralf
Neubauer, Heiko
Pens, Ralf
Plückhahn, Reinhardt
Powils, Heinz
Schneider, Jan
Staufenbiel, Daniel
Zorr, Siegfried

Verwaltung

Weigler, Stefan
Schönwandt, Jürgen
Rothbart, Gabriele
Schimnick, Katrin
Meng, Kerstin

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Kieser, Anke	<i>entschuldigt</i>
von Arnim, Gisela	<i>entschuldigt</i>

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2015 gefassten Beschlüsse
6. Einziehung eines Teilstücks des Schwalbenwegs in Wolgast, OT Mahlzow, gelegen auf den Flurstücken 218, 220, 224/1, 225/1, 227 und 228, der Flur 1, Gemarkung Wolgasterfähre
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-173
7. Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-174
8. Fortschreibung des Lärminderungsplanes der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-175
9. Wirtschafts - und Maßnahmeplan 2015 Sanierungsmaßnahme "Historische Altstadt"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-001
10. Vorgriff auf den Haushalt 2015 - Wirtschafts- und Maßnahmeplan Wolgast Nord 2015
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-005
11. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Anfragen der Stadtvertreter
14. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel eröffnet um 18.30 Uhr die 6. Sitzung der Stadtvertretung. Sie begrüßt die zahlreich erschienenen Einwohner, die Stadtvertreter, den Bürgermeister, die Fachbereichs- und Fachdienstleiter sowie den Ortsvorsteher Buddenhagen und die sachkundigen Einwohner.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Stadtvertretervorsteherin Grugel bittet die Einwohner um Wortmeldungen.

Strukturänderungen Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH

Frau Susanne Schneider, Kreiskrankenhaus Wolgast, stellt sich kurz vor.

Nach einigen einleitenden Worten, die sich auf die Beschlussfassung der Stadtvertreter in der letzten Stadtvertreterversammlung zum Erhalt der bisherigen Strukturen des Krankenhauses beziehen, richtet Frau Schneider ihre Fragen an den Vorsitzenden des Beirates der Krankenhaus Wolgast gGmbH.

U. a. möchte sie wissen, ob ein Geschäftsführer, der innerhalb eines Jahres 2,3 Mio. € Verlust einführt, noch vertrauenswürdig ist. Es sind Ausgliederungen im Servicebereich (Küche, Reinigung, Service) vorgesehen. Die Mitarbeiter wurden hier nicht mitgenommen. Wie können die Stadtvertreter gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Beirates die Mitarbeiter darin unterstützen, dass das Krankenhaus als Grund- und Regelkrankenhaus bestehen bleibt und dass mit den Mitarbeitern gemeinsam an Strukturänderungen gearbeitet wird. Auch an die Gewerbetreibenden richtet sie den Appell zur Unterstützung.

Stadtvertretervorsteherin Grugel führt aus, dass die Stadtvertretung die Problematik erkannt hat. Sie verliest den Beschluss der Stadtvertretung aus der Dezembersitzung.

Frau Schneider bittet darum, über die Gremien des Kreistags Einfluss zu nehmen.

Stadtvertreter Heß äußert, dass dieses Thema in der SPD-Ortsgruppe behandelt wurde und sich auch auf Landesebene damit beschäftigt wurde.

Stadtvertreter Powils teilt mit, dass er der SPD-Fraktion des Kreistages angehört und diese Thematik anbringen wird.

Bürgermeister Weigler verweist auf die nur sehr marginalen Einwirkungsmöglichkeiten eines Beirates und damit seines Vorsitzenden. Der Beirat hat nicht die gleichen Aufgaben wie ein Aufsichtsrat. Es ist ein informatives Gremium, in dem die Gesellschaftsvertreter (Landrätin und Geschäftsführer) mitwirken.

Im Kreistag wird sich seine Fraktion gemeinsam mit anderen demokratischen Fraktionen für die Unterstützung der Bemühungen der Krankenhausmitarbeiter einsetzen.

Stadtvertretervorsteherin Grugel hält ein kurzes Schlusswort und bittet den Bürgermeister, den Stadtvertretern entsprechend zu berichten.

Herr Michael Piest, Betriebsratsvorsitzender KKH, bringt seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass der Bürgermeister zwei Einladungen nicht gefolgt ist und auch keine Rückmeldung gegeben wurde. Bürgermeister Weigler erklärt, dass er sich zur Veranstaltung mit Herrn Bsirske entschuldigt hat. Eine zweite Einladung hat er nicht bekommen. Ein Fax mit der Darstellung der Situation ist eingegangen.

Einziehung von landwirtschaftlich genutzten Wegen

Herr Axel Rückart, Marktfrucht GmbH in Mahlzow, nimmt den TOP 6 der Tagesordnung – Einziehung eines Teilstücks des Schwalbenweges – als Beispiel und verweist darauf, dass im ländlichen Wegebau sehr wenig getan wird. Die Einziehung der landwirtschaftlich genutzten Wege würde dazu führen, dass bedeutend mehr Verkehr auf die B 111 verlagert werden müssten. Darüber äußert er sein Unverständnis und möchte wissen, ob es überhaupt Bestrebungen gibt, den Wegebau im Hinterland vorzunehmen und so eine Entlastung der B 111 zu erreichen.

Bürgermeister Weigler erläutert, wie die Prioritäten beim Straßen- und Wegebau zustande kommen. Bisher gab es nur für die Ortsteile die Möglichkeit der Förderung über das Wegebauprogramm „Landwirtschaftlicher Wegebau“. Für die Stadt Wolgast (alter Bereich) gibt es diese Möglichkeit erst seit kurzem. Bisher ist kein Bedarf angemeldet worden. Allerdings ist die Förderung nur für öffentlich gewidmete Wege möglich.

Es werden keine weiteren Anregungen bzw. Anfragen vorgebracht. Stadtvertretervorsteherin Grugel bittet die Einwohner bis zum Ende des öffentlichen Teils im Raum zu verbleiben und am weiteren Verlauf der Sitzung teilzunehmen.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Grugel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 23 anwesenden Stadtvertretern fest.

Die Stadtvertreterinnen Kieser und von Arnim fehlen krankheitsbedingt und sind entschuldigt.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Änderungen bzw. Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2015 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Grugel verliest die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2014 gefassten Beschlüsse:

- **Beschluss Nr. 01-B 2014-147:** Der Vorschlag wurde **ungeändert beschlossen**.
Neuverhandlung des § 3 (Finanzierung) des Gebrauchsüberlassungsvertrages mit der Buddenhagener Dorfgemeinschaft e.V.

- **Beschluss Nr. 01-B 2014-148:** Der Vorschlag wurde **ungeändert beschlossen**.
Erteilung einer Löschungsbewilligung - Grundbuch von Wolgast Blatt 4267

–

**zu TOP 6 Einziehung eines Teilstücks des Schwalbenwegs in Wolgast, OT Mahlzow, gelegen auf den Flurstücken 218, 220, 224/1, 225/1, 227 und 228, der Flur 1, Gemarkung Wolgasterfähre
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-173**

Frau Rothbart erläutert den Sachverhalt anhand eines Planes und der Begründung zur Vorlage.
Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die sehr ausführliche Diskussion im Bauausschuss. Der Bauausschuss sowie auch der Hauptausschuss haben die Beschlussfassung empfohlen.
Ohne Diskussion lässt sie über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-003

Die Stadtvertretung Wolgast beschließt die Einziehung eines Teilstücks des Schwalbenwegs, gelegen auf den Flurstücken 218, 220, 224/1, 225/1, 227 und 228, der Flur 1, Gemarkung Wolgasterfähre , gemäß anliegendem Lageplan.

beschlossen – Ja 21 Nein 1 Enthaltung 1

**zu TOP 7 Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-174**

Frau Rothbart erläutert den Sachverhalt.
Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass der Bauausschuss und der Hauptausschuss die Beschlussfassung empfohlen haben.
Ohne Diskussion lässt sie über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-004

1. Die zum Entwurf des Flächennutzungsplanes vom 01.07.2014 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und gem. Anlage 1 berücksichtigt. Die Abwägungsentscheidung vom 01.09.2014 wird bestätigt und bleibt unberührt.
2. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast, betreffend den Bereich der ehemaligen Mülldeponie Heberleinstraße in Wolgast wird hiermit beschlossen; die Berichtigung, betreffend den Bereich der nördlichen Schlossinsel in Wolgast wird gebilligt (Anlage 2). Die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt (Anlage 3).
3. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast ist bei der Landrätin zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist sodann ortsüblich bekannt zu machen.

beschlossen – Ja 23

**zu TOP 8 Fortschreibung des Lärminderungsplanes der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2014-175**

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert über die ausführliche Diskussion im Bauausschuss. Dieser hat empfohlen, als 4. Punkt die Errichtung eines Kreisels am Platz der Jugend sowie am Knotenpunkt Breite Straße/ Wilhelmstraße/ Baustraße/ Greifswalder Straße einzurichten. Dieser Empfehlung ist der Hauptausschuss gefolgt.
Weiterhin bittet sie um eine Berichtigung im Punkt 1. Hier muss es heißen: Ortsumfahrung statt Ortsumgehung.

Gegen die Empfehlung der Ausschüsse erhebt sich kein Widerspruch. Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den mit Punkt 4 ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-005

Die Stadtvertretung beschließt unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Vorpommern- Greifswald und der Stellungnahme des Straßenbauamtes Stralsund folgende Maßnahmen zur Lärminderung

1. Einsatz der Stadt für die Realisierung der geplanten Ortsumfahrung Wolgast mit der Anbindung der Bahnhofstraße.
2. Einsatz der Stadt für den Einbau von lärmindernden Asphalt im Bereich der B 111 und der L 262 (Breite Straße)
3. Bau der Radwegeverbindung in Verlängerung der Bahnhofstraße zum OT Hohendorf
4. Errichtung eines Kreisels am Platz der Jugend und am Knotenpunkt Breite Straße/ Wilhelmstraße/ Baustraße/ Greifswalder Straße.

Die beigefügte Fortschreibung des Lärminderungsplanes wird gebilligt.

geändert beschlossen – Ja 23

zu TOP 9 Wirtschafts - und Maßnahmeplan 2015 Sanierungsmaßnahme "Historische Altstadt" Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-001

Nach kurzer Einführung durch Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert der Bürgermeister den Wirtschafts- und Maßnahmeplan. Insbesondere geht er auf die beiden städtischen Straßenbaumaßnahmen ein.

Stadtvertreter Eigbrecht wirft die Frage auf, ob der Wirtschafts- und Maßnahmeplan jetzt so beschlossen werden kann, wenn für eine Maßnahme in einem der folgenden Tagesordnungspunkte die Bewilligung von Städtebaufördermitteln abgelehnt wird.

Bürgermeister Weigler weist darauf hin, dass es sich hier um die Planung handelt. Jede im Plan enthaltene Ausgabe muss durch die Gremien noch einmal gesondert beschlossen werden. Erfolgt keine Bewilligung, fließen die Mittel in die Pauschale. Diese wird für Maßnahmen verwendet, die im Laufe des Jahres beantragt werden, also zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt sind.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-006

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2015 für die Sanierungsmaßnahme „Historische Altstadt“ im Vorgriff auf den Haushalt 2015.

beschlossen – Ja 23

zu TOP 10 Vorgriff auf den Haushalt 2015 - Wirtschafts- und Maßnahmeplan Wolgast Nord 2015 Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-005

Stadtvertretervorsteherin Grugel und der Bürgermeister erläutern den Sachverhalt. U. a. gehen sie kurz auf die geplanten Maßnahmen (Spielgeräte Schulhof Grundschule Baustraße, Restabschnitt Gehweg Baustraße) ein, die über das Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert werden. Das Programm läuft 2015 aus. Die Abrechnung soll in 2016 erfolgen. Die Stadt Wolgast hat einen Antrag gestellt, in das Folgeprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen zu werden.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass die Fachausschüsse die Beschlussfassung empfohlen haben und lässt ohne Diskussion über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-007

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschafts- und Maßnahmeplan 2015 der bauBeCon Sanierungsträger GmbH für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme Wolgast Nord als Vorgriff auf den Haushalt 2015.

beschlossen – Ja 23

zu TOP 11 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Überprüfung der personenbezogenen Daten der Stadtvertreter

Die Überprüfung der personenbezogenen Daten durch die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) bei den Stadtvertretern wurde vorgenommen. Es gibt keine Hinweise.

–

zu TOP 12 Mitteilungen des Bürgermeisters

BOV Hohendorf

Der Bürgermeister gibt eine kurze Erläuterung zum Programm. Auch dieses läuft 2015 aus. Er geht auf die bereits erfolgten und noch geplanten Maßnahmen ein. So ist u. a. über die Dorferneuerung der Ausbau der Straße Am Wäldchen, der Gehweg entlang der L 26 vor der Wohnbebauung in Hohendorf und wenn möglich der 2. Teil des Seitenweges im OT Pritzier vorgesehen. Bereits durchgeführt wurden 6 Maßnahmen, zwei im ländlichen Wegebau und 4 im innerörtlichen Bereich.

Asylbewerber

Der Bürgermeister bezieht sich auf den Presseartikel in der Ostseezeitung. Der Landkreis hat 1200 Asylbewerber zugewiesen bekommen. Gespräche mit den Leitenden Verwaltungsbeamten wurden geführt. 57 Personen sind durch unser Amt unterzubringen. Durch die Fluktuation in der städtischen Unterkunft ist eine Unterbringung dort möglich. Entgegen der kursierenden Gerüchte informiert der Bürgermeister, dass keine weiteren Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

–

zu TOP 13 Anfragen der Stadtvertreter

Keine.

–

zu TOP 14 Einwohnerfragestunde II

Ortsumfahrung

Herr Rückert, Marktfrucht GmbH Mahlzow, bittet unter Hinweis auf die Einziehung ländlicher Wege um Auskunft, wann die Ortsumfahrung gebaut wird.

Der Bürgermeister informiert, dass das 2. Planfeststellungsverfahren begonnen hat. Nach dem 1. Verfahren ist die Zweijahresfrist abgelaufen. Das Mittelbauwerk über den Peenestrom hat sich geändert, auch die Kosten sind enorm gestiegen. Der Bürgermeister erläutert das Verfahren der Planfeststellung, dass sich bis 2016/ 17 erstrecken wird. Er regt an, sich zu dem Zeitpunkt beim Bund für die Förderung der Maßnahme einzusetzen. Derzeit liegt die Ortsumfahrung an 5. Stelle.

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist in diesem Zusammenhang auf den gerade gefassten Beschluss zum Lärminderungsplan. Mit diesem Beschluss haben die Stadtvertreter u.a. ihren Einsatz für die Realisierung der Ortsumfahrung bekundet.

Stadtvertreter Plückhahn berichtet, dass sich das Mitglied des Bundestags, Herr Lietz, dahingehend geäußert hat, dass nur der Bau der Ortsumfahrung erfolgen sollte und der Neuaufbau der Karniner Brücke keine Priorität mehr haben sollte. Er ruft alle Fraktionen auf sich dafür einzusetzen, dass die Ortsumfahrung Wolgast forciert wird.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass auch das Land hier Unterstützung zugesagt hat.

Strukturänderungen Kreiskrankenhaus Wolgast

Frau Schneider bezieht sich nochmals auf die Diskussion zum Thema. Insbesondere verweist sie darauf, dass eine Verlagerung des Labors nach Greifswald sich sehr negativ auswirken würde. Im Krankenhaus wäre keine Notaufnahme mehr machbar und der Status Grund- und Regelkrankenhaus ist damit nicht mehr gegeben.

–

Brigitte Grugel

Vorsitzender

Stellvertreter

Kerstin Meng

Schriftführer